

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b> .....	III
<b>Vorwort zur 2. Auflage</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXXI
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXXVII
<b>Hinweise für den Benutzer</b> .....	XLI

## 1. Kapitel: Abstammungsrecht

I. Allgemeine Grundsätze .....	1
A. Rechtsentwicklung .....	2
1. Rechtslage seit dem AußStrG 2003 .....	2
2. Beseitigung der Unterscheidung zwischen ehelichen und unehelichen Kindern .....	3
3. Wegfall der sog Legitimation des Kindes durch Eheschließung ..	3
B. Biologische Abstammung – rechtliche Mutter- und Vaterschaft ...	4
1. Unterscheidung zwischen biologischer und rechtlicher Abstammung .....	4
2. Rechtsansprüche des „bloß“ biologischen Vaters? .....	4
C. Handlungsfähigkeit in Abstammungssachen .....	5
1. Rechtshandlungen in Abstammungssachen .....	6
2. Pflicht des gesetzlichen Vertreters .....	7
3. Kindeswohl im Abstammungsverfahren? .....	8
D. Rechtsnachfolge im Abstammungsrecht .....	8
E. Klärung der Abstammung als Vorfrage? .....	10
1. Beurteilung der Vaterschaft im Abstammungsverfahren .....	10
2. Inzidente Klärung der Abstammung? .....	11
a) Beginn der Verjährungsfrist für Regressansprüche .....	11
b) Vorfrageweise Vaterschaftsfeststellung im Regressprozess? ...	12
c) Vaterschaftsfeststellung im Kontaktrechtsverfahren? .....	14
F. Eehindernis der Vaterschaft .....	15
II. Abstammung von der Mutter .....	16
A. Legaldefinition der Mutterschaft .....	16
B. Feststellung der Mutterschaft .....	16
1. Klärung der Mutterschaft bei ausländischem Kind .....	16
2. Grundsätzliche Zulässigkeit eines Mutterschaftsverfahrens .....	18
C. Babyklappe und anonyme Geburt .....	18
D. Leihmutterschaft .....	19
1. Leihmutterschaft in Österreich .....	19
2. Leihmutterschaft im Ausland .....	20
III. Abstammung vom Vater .....	23
A. Gesetzliche Vaterschaftsfeststellung .....	25
B. Anerkenntnis der Vaterschaft/Elternschaft .....	25
1. Persönliche Erklärung .....	25

2. Inhalt des Anerkenntnisses . . . . .	27
3. Einlangen beim Standesbeamten . . . . .	27
4. Widerspruch gegen das Anerkenntnis . . . . .	28
5. „Vaterschaftsdurchbrechendes“ Anerkenntnis . . . . .	29
a) Bestehen einer rechtlichen Vaterschaft . . . . .	29
b) Mitwirkung von Kind und Mutter . . . . .	30
C. Gerichtliche Feststellung der Vaterschaft . . . . .	32
1. Klärung der biologischen Abstammung . . . . .	32
2. Beweiserleichterung bei Antrag des Kindes . . . . .	32
a) Ausschlussbeweis bei Zeugungsvermutung . . . . .	32
b) Gleichrangigkeit von Abstammungsbeweis und Zeugungsvermutung . . . . .	33
3. Abstammungsfeststellung nach dem Tod des Vaters . . . . .	35
a) Antragsfrist . . . . .	35
b) „Sphärenregelung“ . . . . .	36
D. Vaterschaftsfeststellung bei bestehender Abstammung . . . . .	37
1. Allgemeines . . . . .	37
2. „Vätertauschverfahren“ . . . . .	37
a) Antragsrecht des Kindes . . . . .	38
b) Kein Antragsrecht des biologischen Vaters . . . . .	38
c) Antragsrecht des biologischen Vaters in der Rechtsprechung des EGMR . . . . .	41
d) Verfahrensparteien . . . . .	43
e) Keine Befristung . . . . .	44
f) Rückwirkender „Vätertausch“ . . . . .	44
E. Feststellung der Nichtabstammung vom Ehemann der Mutter . . . . .	45
1. Antragsrecht . . . . .	46
a) Antragsrecht des Kindes und des Ehemanns . . . . .	46
b) Verzicht auf das Bestreitungsrecht? . . . . .	47
2. Befristung des Antragsrechts . . . . .	48
a) Antragsfrist . . . . .	49
b) 30-Jahres-Frist . . . . .	50
3. Beweiskräftige „Umstände“ . . . . .	50
a) Objektiver Maßstab . . . . .	50
b) Subjektive Zweifel . . . . .	52
c) Zeugungsunfähigkeit . . . . .	52
d) „Verdrängen“ und Irrtum . . . . .	52
e) Kenntnis vom Mehrverkehr der Mutter . . . . .	53
f) Äußerungen der Mutter . . . . .	54
g) „Verfrühter“ Verfahrensbeginn? . . . . .	54
h) Unterlassung der Verfahrenseinleitung . . . . .	55
F. Rechtsunwirksamerklärung des Anerkenntnisses . . . . .	55
1. Wirksamkeit des Anerkenntnisses . . . . .	56
2. Befristung des Antragsrechts . . . . .	56
3. Beweiskräftige Umstände . . . . .	57
a) Objektive Möglichkeit einer Klärung der Abstammung . . . . .	57
b) Nachträgliche Verdachtsgründe . . . . .	59
4. 30-Jahres-Frist . . . . .	60
5. Irrtum, List und Drohung . . . . .	61
G. Verfahrensrechtliche Grundsätze . . . . .	62
1. Anzuwendendes Sachrecht . . . . .	62

2. Parteistellung . . . . .	63
3. Untersuchungsgrundsatz . . . . .	64
a) Amtswegige Beweisaufnahme . . . . .	64
b) Säumnisfolgen im Abstammungsverfahren? . . . . .	65
4. Vorrang objektiver Beweismittel . . . . .	66
a) Wissenschaftliche Methoden . . . . .	66
b) Vaterschaftswahrscheinlichkeit . . . . .	67
5. Exhumierung des potenziellen Vaters . . . . .	68
6. Verwertung von Gewebeproben aus anderen Verfahren? . . . . .	69
7. Kein Erkundungsbeweis . . . . .	70
8. Mitwirkungspflichten der Parteien . . . . .	70
a) Verpflichtung zur Zulassung einer Untersuchung . . . . .	70
b) Verweigerung der Mitwirkung . . . . .	72
c) Durchsetzung der Mitwirkungsverpflichtung . . . . .	72
9. Antragszurückziehung . . . . .	73
10. Kostenersatzpflicht . . . . .	74
11. Heimliche Vaterschaftstests . . . . .	78
H. Vertrag über das Unterbleiben der Vaterschaftsfeststellung . . . . .	79
I. Geldansprüche des sog Scheinvaters . . . . .	80
1. Unterhaltsforderungen gegen den biologischen Vater . . . . .	80
a) Rechtsansprüche des Scheinvaters . . . . .	80
b) Bereicherungsanspruch nach § 1042 ABGB . . . . .	81
c) Dreijahresfrist ab rechtskräftiger Statusentscheidung . . . . .	82
d) Rechtsirrtum des Leistenden . . . . .	83
e) Rückzahlung von Unterhaltsvorschüssen . . . . .	83
2. Schadenersatzanspruch gegen die Mutter . . . . .	84
a) Unterlassung der Aufklärung . . . . .	84
b) Wahrheitswidrige Erklärung der Mutter . . . . .	85
c) Bedingter Vorsatz . . . . .	87
d) Beginn der Verjährungsfrist . . . . .	87
IV. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung . . . . .	88
A. Zulässige Formen der Fortpflanzungsmedizin . . . . .	89
1. Allgemeines . . . . .	89
2. Verbot der In-vitro-Fertilisation mit Spendereizellen oder -samen . . . . .	90
a) Rechtsprechung des EGMR . . . . .	90
b) Konventionswidrige Rechtslage? . . . . .	93
B. Beschränkung der medizinisch unterstützten Fortpflanzung auf Ehe, eingetragene Partnerschaft und Lebensgemeinschaft . . . . .	93
1. Zulässigkeit fortpflanzungsmedizinischer Techniken für gleichgeschlechtliche Partnerschaften . . . . .	94
2. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung nach dem Tod des Mannes? . . . . .	96
C. Rechtliche Abstammungsverhältnisse . . . . .	97
1. Zustimmung mit Notariatsakt . . . . .	97
2. Zweiter rechtlicher Elternteil . . . . .	97
3. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung in einer Ehe . . . . .	99
4. Medizinisch unterstützte Fortpflanzung in einer Lebensgemeinschaft . . . . .	99
V. Abstammungssachen mit Auslandsbezug . . . . .	100
A. Zuständigkeit/Verfahrensform . . . . .	100
B. Einzelfragen . . . . .	101

C. Anerkennung ausländischer Abstammungsentscheidungen . . . . .	103
--	-----

## 2. Kapitel: Adoptionsrecht

I. Allgemeine Grundsätze . . . . .	106
A. Rechtsbeziehung aufgrund eines Vertrags . . . . .	106
1. Reichweite des adoptionsrechtlichen Verhältnisses . . . . .	106
2. Kontakt- und Auskunftsrechte der leiblichen Eltern? . . . . .	108
3. Scheidung der Adoptiveltern . . . . .	109
4. Adoptionshindernisse . . . . .	109
a) Ordensgeistliche . . . . .	109
b) Vermögensverwalter . . . . .	109
B. Schutzprinzip – Interessenprinzip . . . . .	110
C. Kindschaftsähnliche Beziehung . . . . .	111
D. Wirkungen der Adoption . . . . .	112
1. Unterhaltspflicht . . . . .	112
2. Erbrecht . . . . .	113
E. Prinzip der Einzeladoption . . . . .	114
F. Adoption durch Ehegatten . . . . .	114
1. Gemeinsame Adoption durch Ehegatten . . . . .	114
2. Adoption durch nur einen Ehegatten . . . . .	115
a) Adoption des Kindes des Ehegatten . . . . .	115
b) Scheidungsverfahren und Trennung . . . . .	115
c) Rechtliche Unmöglichkeit der Adoption . . . . .	115
d) Generalklausel . . . . .	116
G. Adoption durch gleichgeschlechtliche Partner . . . . .	117
H. Adoption unter Verwandten? . . . . .	120
II. Bewilligungsvoraussetzungen . . . . .	122
A. Kein Recht auf Adoption . . . . .	123
B. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung einer Adoption . . . . .	123
1. Entscheidung erster Instanz . . . . .	123
2. Volljährigkeit im Entscheidungszeitpunkt . . . . .	124
C. Entscheidungsfähigkeit der Wahleltern . . . . .	125
D. Altersgrenzen . . . . .	125
1. Mindestalter . . . . .	125
2. Altersunterschied . . . . .	125
3. Höchstalter für Adoptionen? . . . . .	126
E. Adoptionsinteresse . . . . .	127
1. Minderjährigen-Adoption . . . . .	127
a) Kindschaftsähnliche Beziehung . . . . .	127
b) Kindeswohl . . . . .	128
2. Erwachsenenadoption . . . . .	128
a) Eingeschränkte Zulässigkeit . . . . .	129
b) Eltern-Kind-Beziehung . . . . .	129
aa) Enges kindschaftsähnliches Verhältnis . . . . .	129
bb) Hausgemeinschaft . . . . .	132
cc) Beistandsleistungen . . . . .	133
dd) Urlaubskontakte . . . . .	134
ee) Umgehung der fremdenrechtlichen Regelungen . . . . .	134
c) Beweispflicht . . . . .	136
F. Adoptionsstatut . . . . .	136

---

1. Gesetzeszweck . . . . .	136
2. Kumulative Rechtsanwendung . . . . .	138
a) Zulässigkeitsprüfung . . . . .	138
b) Ermittlung des ausländischen Rechts . . . . .	140
c) Ordre public . . . . .	141
d) Beendigung der Adoption . . . . .	142
G. Zustimmungs- und Anhörungsrechte . . . . .	142
1. Zustimmungsgerecht . . . . .	142
a) Zustimmungsgerecht nach österreichischem Recht . . . . .	142
b) Zustimmungsgerecht nach ausländischem Recht . . . . .	145
c) Abgabe der Zustimmungserklärung . . . . .	145
d) Widerruf der Zustimmung . . . . .	146
2. Entfall des Zustimmungsgerechts der Eltern . . . . .	147
a) Gesetzliche Vertretung beim Vertragsabschluss . . . . .	147
b) Unbekannter Aufenthalt . . . . .	147
c) „Schweigerecht“ der Mutter . . . . .	148
3. Ersetzung der Zustimmung . . . . .	149
a) Ersetzung nur in Ausnahmefällen . . . . .	149
b) Interessenvergleich . . . . .	150
c) Gerechtfertigte Weigerung . . . . .	151
d) Ungerechtfertigte Weigerung . . . . .	152
e) Verfahrensrechtliche Aspekte . . . . .	153
4. Anhörungsrecht . . . . .	154
a) Allgemeines . . . . .	154
b) Leibliche Kinder des Annehmenden . . . . .	155
aa) Eingeschränkte Parteistellung . . . . .	155
bb) Interessenvergleich . . . . .	157
cc) Unterhaltgefährdung . . . . .	157
dd) Erbrechtliche Konsequenzen . . . . .	158
ee) Kollisionskurator . . . . .	158
5. Inkognitoadoption . . . . .	160
a) Begriff . . . . .	160
b) Entfall des Zustimmungsgerechts . . . . .	161
c) Keine Akteneinsicht für leibliche Verwandte . . . . .	162
d) Recht auf Kenntnis der Abstammung . . . . .	163
III. Zustandekommen der Adoption . . . . .	163
A. Allgemeines . . . . .	164
B. Abschluss des Adoptionsvertrags . . . . .	164
1. Vertragsabschluss . . . . .	164
2. Schriftform . . . . .	165
C. Bewilligung der Adoption . . . . .	166
1. Gesamtentscheidung . . . . .	166
2. Vertragsdatum und Wirksamwerden der Adoption . . . . .	167
3. Verfahrensrechtliche Einzelfragen . . . . .	168
a) Fehlen eines Vertrags . . . . .	168
b) Ausreichend bestimmtes Begehren . . . . .	169
c) Neuer Antrag . . . . .	169
d) Einholung einer Strafregisterauskunft . . . . .	169
e) Rechtsmittelverfahren . . . . .	169
f) Kein Abänderungsverfahren . . . . .	170
g) Kein Kostenersatz . . . . .	170

IV. Widerruf und Aufhebung der Adoption	170
A. Beseitigung der Adoption	171
B. Widerruf der Adoptionsbewilligung	173
C. Aufhebung der Adoption	174
1. Kindeswohlgefährdung	175
2. List	176
3. Ehescheidung/Auflösung der eingetragenen Partnerschaft	177
4. Enttäuschte Erwartungen	178
5. Gemeinsamer Antrag	178
6. Tod eines Wahlelternteils	178
V. Internationale Adoptionen	179
A. Allgemeines	179
B. Internationale Zuständigkeit	180
C. (Revidiertes) Europäisches Adoptionsübereinkommen	180
D. Haager Adoptionsübereinkommen (HAÜ)	181
1. Zusammenarbeit auf dem Gebiet internationaler Adoptionen	181
a) Schutz der Kinder bei internationalen Adoptionen	181
b) Form der internationalen Zusammenarbeit	181
c) Verhältnis zum IPR	182
2. Anwendungsbereich	183
a) Übersiedlung des Minderjährigen in einen anderen (Vertrags-) Staat	183
b) Keine Anwendung bei Aufenthalt im selben Vertragsstaat oder in einem Nicht-Vertragsstaat	183
c) Zwingendes Recht	184
d) Altersgrenze von 18 Jahren	185
E. Anerkennung ausländischer Adoptionsentscheidungen	185
1. Anerkennung einer Adoption nach dem Haager Adoptionsübereinkommen in den Vertragsstaaten	186
2. Adoption außerhalb des Haager Adoptionsübereinkommens	186
3. Fakultatives Anerkennungsverfahren	187
a) Feststellung der Wirksamkeit der Adoption zwischen den Beteiligten	187
b) Anerkennungsfähige Entscheidung	188
c) Rechtskraft der Adoptionsentscheidung	189
d) Anerkennungsverfahren	189

### 3. Kapitel: Kindeswohl und Elternpflichten

I. Beistandspflicht zwischen Eltern und Kindern	191
A. Altersunabhängige Unterstützungspflicht	192
B. Rechtspflicht (nur) zwischen Eltern und Kindern	193
C. Programmatische Gesetzesbestimmung	193
II. Einvernehmensgebot zwischen Eltern	193
III. Kindeswohl	194
A. Leitziel des Kindschaftsrechts	195
1. Wichtigstes Ziel und Entscheidungskriterium	195
2. Unbestimmter Gesetzesbegriff	196
3. Zügige Verfahrensführung und kindliches Zeiterleben	198
4. Keine ärztliche Verschwiegenheitspflicht	199
5. Bindungstheorie	199

B.	Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention	200
C.	Umschreibung des Kindeswohls im Gesetz	201
	1. Gesetzliche Aufzählung von Kindeswohlkriterien	201
	2. Keine Reihung oder Gewichtung der gesetzlichen Kindeswohl- aspekte	202
	3. Grenzen der Berufung auf das „Kindeswohl“	202
D.	Eingriffsberechtigung des Gerichts	203
E.	Kindeswohlgefährdung	204
	1. Objektive Gefährdung der Kindesinteressen	204
	2. Aktuelle Beeinträchtigung des Kindeswohls	205
IV.	Wohlverhaltenspflicht	205
	A. Unterlassungsgebot	206
	B. Sanktionen bei Verstoß gegen die Wohlverhaltenspflicht	207
V.	Vorzug der einvernehmlichen Regelung	209
	A. Rechtsentwicklung	210
	B. Vorrang der konsensualen Konfliktlösung	211
	1. Förderung von Vereinbarungen der Eltern	211
	2. Gerichtliches „Hinwirken“ auf das Einvernehmen	211
	C. Mediation	212
	D. Gerichtliche Kontrolle der Vereinbarungen	213
	1. Obsorgebestimmung und vor Gericht geschlossene Vereinbarun- gen über Obsorge und Kontakte	214
	a) Unmittelbar wirksame Vereinbarungen vor Standesamt und Gericht	214
	b) Gerichtliche Nachkontrolle	214
	2. Außergerichtliche Vereinbarungen über Obsorge und Kontakte	215
	3. Vor Gericht geschlossene Unterhaltsvereinbarungen	215
VI.	Vertretungsrechte und Unterstützungspflichten	215
	A. Gesetzliches Vertretungsrecht des nicht obsorgeberechtigten Eltern- teils	216
	B. Gesetzliches Vertretungsrecht in „Patchworkfamilien“	217
	1. Patchworkfamilien	217
	2. Unterstützungspflicht des Ehegatten	217
	a) Besondere Beistandspflicht in der Patchworkfamilie	217
	b) Keine gerichtlich durchsetzbare Pflicht	218
	c) (Mit-)Obsorge während aufrechter Ehe	218
	3. Schutzpflicht im Zusammenleben mit dem Kind	219
	4. Vertretungsrecht des Ehegatten des Obsorgeberechtigten	219
	a) Vertretungsbefugnis aller Stiefelternteile	220
	b) Inhalt des Vertretungsrechts	220
	c) Vertretungsbefugnis bei Erforderlichkeit	221
	5. Vertretungsrecht im Zusammenleben mit dem Kind	222

#### 4. Kapitel: Obsorge

I.	Allgemeine Grundsätze	226
	A. Obsorge-Begriff	226
	1. Verantwortung gegenüber dem Kind	226
	2. Gesetzliche Vertretung	227
	3. Verjährungshemmung durch Obsorge	227
	B. Absoluter Schutz	228

1. Räumungsanspruch gegen das Kind? . . . . .	228
2. Wohnrecht der Mutter im Haus des Vaters kraft Obsorge? . . . . .	229
C. Kein Verzicht auf die Obsorge . . . . .	231
II. Umfang der Obsorge . . . . .	232
A. Pflege und Erziehung des Kindes . . . . .	234
1. Begriff der Pflege und Erziehung . . . . .	234
a) Versorgung, Betreuung und Förderung des Kindes . . . . .	234
b) Familienautonomie versus Kindesinteresse . . . . .	234
c) „Erziehungsberechtigter“ . . . . .	235
d) Haftung des Kindes und der Obsorgeberechtigten . . . . .	235
2. Bestimmung des Aufenthalts des Kindes . . . . .	237
a) Pflege- und Erziehungsbefugnis . . . . .	237
b) Verhältnis zwischen Aufenthaltsbestimmungsrecht und Kontaktrecht . . . . .	238
c) Notwendigkeit von Erziehungsmaßnahmen . . . . .	239
d) Betreuung durch dritte Personen . . . . .	240
e) Kindeswohlgefährdung . . . . .	240
f) Gerichtsbeschluss . . . . .	241
g) Rückgabe des Kindes gegen dessen Widerstand . . . . .	244
h) Kostenersatz für den Aufwand der Rückholung des Kindes . . . . .	245
i) Reisedokumente . . . . .	245
j) E-Card des Kindes . . . . .	246
k) Auszug des minderjährigen Kindes aus dem Haushalt der Eltern . . . . .	247
3. Bestimmung des Wohnorts des Kindes . . . . .	248
a) Unterscheidung zwischen Festlegung des Aufenthalts und des Wohnorts . . . . .	248
b) Alleinobsorge eines Elternteils . . . . .	248
c) Recht des überwiegend betreuenden Elternteils zur Wohnortbestimmung für das Kind . . . . .	249
d) Obsorge beider Eltern ohne Aufenthaltsfestlegung für das Kind . . . . .	251
e) Kindeswohlgefährdung durch Wohnsitzverlegung ins Ausland? . . . . .	252
aa) Einzelfallbezogene Beurteilung des Kindeswohls . . . . .	252
bb) Kriterien für die Beurteilung der Entwicklungsbedürfnisse des Kindes . . . . .	253
4. Namensgebung . . . . .	255
a) Familienname des Kindes . . . . .	255
b) Namensbestimmungsrecht der pflege- und erziehungsberechtigten Person . . . . .	256
c) Namensbestimmung durch mündige Minderjährige . . . . .	257
d) Namensänderung . . . . .	258
aa) Zivilrechtliche oder verwaltungsbehördliche Namensänderung . . . . .	258
bb) Namensänderung nach Trennung der Eltern oder Scheidung ihrer Ehe . . . . .	259
cc) Stellung des nicht obsorgeberechtigten Elternteils im Verwaltungsverfahren . . . . .	260
dd) Kriterien für eine verwaltungsbehördliche Namensänderung . . . . .	261



ee) Namensänderung bei beiderseitiger Obsorge	262
e) Vorname des Kindes	263
5. Ausbildung des Kindes	265
a) Differenzen über die Ausbildung	265
b) Schulwahl	265
aa) Entscheidungsbefugnis des obsorgeberechtigten Elternteils	265
bb) (Vorläufige) Regelung durch das Gericht	266
cc) Anhörungsrecht des nicht obsorgeberechtigten Elternteils	266
dd) Öffentliche Schule – Maturaschule	266
6. Medizinische Maßnahmen	267
a) Medizinische Behandlung	268
b) Entscheidungsfähigkeit	269
c) Behandlung des nicht entscheidungsfähigen Kindes	270
d) Behandlung des entscheidungsfähigen Kindes	271
e) Schwere Beeinträchtigung	272
f) Psychotherapie	273
g) Schwangerschaftsabbruch und Sterilisation	274
h) Beschneidung des männlichen Kindes	275
B. Vermögensverwaltung	275
1. Mündelsichere Veranlagung	275
2. Rechnungslegungspflicht	277
3. Verwendung des Kindesvermögens	278
4. Vermögensvermehrung und Kindeswohl	279
5. Gerichtliche Kontrolle der Vermögensverwaltung	280
6. Gerichtliche Genehmigungspflicht für Mündelgeldanlagen	283
7. Genehmigungspflichtige Zahlungen an das Kind	284
8. Herausgabeanspruch des Kindes	285
9. Keine Rechnungslegungspflicht über Unterhaltsbeiträge	286
III. Obsorgeberechtigte Personen	287
A. Allgemeines	287
B. Eltern und Großeltern	289
C. Pflegeeltern	289
1. Pflegeelternschaft kraft Gesetzes	290
2. Keine „Bestätigung“ der Pflegeelternschaft	290
3. Tatbestandsmerkmale der Pflegeelternschaft	291
a) Kinderbetreuung	291
b) Geschlechtsunabhängiger Pflegeeltern-Begriff	292
c) Wegfall der Pflegeeltern-Eigenschaft	292
d) Keine Pflegeeltern	293
e) Rechtsstellung der Pflegeeltern	293
4. Antrags- und Rechtsmittellegitimation	294
5. Keine gemeinsame Obsorge mit dem Pflegeelternteil	295
6. Trennung der Pflegeeltern	297
7. Obsorge bei freiwilliger Fremdunterbringung	297
8. „Vetorecht“ der Eltern	298
9. Rückübertragung der Obsorge	298
IV. Obsorge der Eltern	299
A. Neuregelung der Obsorge nach Maßgabe des Kindeswohls	300
1. Obsorgeentscheidung nach Kindeswohl	300
2. Obsorgeänderung nach Kindeswohl	300

B. Miteinander verheiratete Eltern . . . . .	300
C. Nicht miteinander verheiratete Eltern . . . . .	301
1. Konventionswidrige Rechtslage vor dem KindNamRÄG 2013 . . .	301
2. Alleinobsorge der Mutter . . . . .	302
3. Vereinbarung der gemeinsamen Obsorge beim Standesamt . . . .	303
a) Einvernehmliche Obsorgebestimmung . . . . .	303
b) Keine Obsorgebestimmung beim Standesamt nach gerichtlicher Regelung . . . . .	304
c) Verständigungspflichten . . . . .	304
D. Obsorgevereinbarung der Eltern . . . . .	304
1. Einvernehmliche Obsorgeregelung . . . . .	304
2. Betreuung mit der gesamten oder beschränkten Obsorge . . . . .	305
3. Genehmigungsverfahren? . . . . .	306
4. Unzulässige Obsorgevereinbarungen . . . . .	306
E. Aufenthaltsvereinbarung der Eltern . . . . .	307
1. Weiterbestand des gesetzlichen „Eingliederungsmodells“ . . . . .	307
2. Fehlen einer „häuslichen Gemeinschaft“ . . . . .	308
3. Ausübung der gemeinsamen Obsorge über große Distanz? . . . . .	309
F. Ansprüche der Mutter gegen den Vater im Zusammenhang mit der Geburt . . . . .	310
V. Obsorge bei Verhinderung der Eltern . . . . .	311
A. Tatsächliche Verhinderung an der Obsorgeausübung . . . . .	311
1. Verhinderungsgründe . . . . .	311
2. Verhinderung bei Obsorge beider Eltern . . . . .	312
3. Verhinderung bei Alleinobsorge . . . . .	313
4. Vorrang des leiblichen Elternteils? . . . . .	314
a) Eltern – Großeltern – Pflegeeltern . . . . .	314
b) Kein Vorrecht aufgrund des familienrechtlichen Status . . . . .	315
5. Obsorge zwischen dem Verhinderungsfall und der gerichtlichen Entscheidung . . . . .	319
6. Obsorgeregelung vor Verhinderung des Obsorgeberechtigten? . . .	320
B. Minderjährigkeit und verminderte Entscheidungsfähigkeit bei Voll- jährigen . . . . .	320
C. Vermögenszuwendung bei Obsorgeausschluss . . . . .	322
VI. Obsorge bei Eheauflösung oder Beendigung des Zusammenlebens . . . .	323
A. Fortführung der Obsorge beider Eltern . . . . .	324
1. Gesetzlicher Regelfall der gemeinsamen Obsorge . . . . .	324
2. Regelungspflicht bei Trennung oder Scheidung der Eltern . . . . .	325
3. Zeitpunkt der Auflösung der häuslichen Gemeinschaft . . . . .	326
B. Vereinbarungen über die Obsorge oder die Betreuung nach Auflö- sung der Ehe oder häuslichen Gemeinschaft . . . . .	327
1. Vereinbarung der gemeinsamen Obsorge? . . . . .	327
2. Festlegung der hauptsächlichen Betreuung des Kindes . . . . .	327
3. Zulässigkeit einer „4 : 3-Vereinbarung“ . . . . .	329
4. Zulässigkeit der „Doppelresidenz“ in Ausnahmefällen . . . . .	331
a) Wechselmodell und Doppelresidenz . . . . .	331
b) Verfassungswidrigkeit der Bestimmungen über die verpflich- tende Festlegung einer „hauptsächlichen Betreuung“? . . . . .	333
c) Festlegung der „hauptsächlichen Betreuung“ auch bei Doppel- residenz . . . . .	335
5. Zulässigkeit des sog Nestmodells . . . . .	338

C. Stellung des hauptsächlich betreuenden Obsorgeberechtigten . . . . .	338
D. Stellung des nicht überwiegend betreuenden Obsorgeberechtigten . .	339
VII. Änderung der Obsorge . . . . .	341
A. „Phase der vorläufigen elterlichen Verantwortung“ . . . . .	342
1. Rechtspolitische Entscheidung für ein „Bewährungsmodell“ . . . .	342
2. Anwendungsbereich . . . . .	344
a) (Neu-)Regelung der Obsorge oder Betreuung . . . . .	344
b) Verfahrenseinleitung auf Antrag oder von Amts wegen . . . . .	345
c) Strenge Bindung an das Kindeswohl . . . . .	345
3. Beschluss über die Einleitung der Phase . . . . .	347
a) Wesen der Phase nach § 180 ABGB . . . . .	347
b) Funktionelle Zuständigkeit . . . . .	347
c) Beginn mit Rechtskraft des Beschlusses . . . . .	348
d) Erhebungen vor Anordnung der Testphase . . . . .	348
e) Inhalt der gerichtlichen Entscheidung . . . . .	349
f) Verbindlichkeit der Entscheidung . . . . .	351
4. Betreuungsaufgaben bei unveränderten Obsorgeverhältnissen? . .	351
5. Verlängerung und Verkürzung des Beobachtungszeitraums . . . .	352
6. Obsorgeentscheidung aufgrund der „Erfahrungen“ der Testphase	352
a) „Endgültige Entscheidung“ . . . . .	352
b) Gemeinsame Obsorge als Standard . . . . .	353
c) Verhinderung der Kommunikation? . . . . .	357
d) Anordnung von Maßnahmen nach § 107 Abs 3 Z 1 und 2	
AußStrG . . . . .	358
e) Gerichtliche Anordnung der Obsorge beider Eltern . . . . .	360
f) Gerichtliche Regelung der hauptsächlichlichen Betreuung . . . . .	363
g) Gerichtliche Anordnung der gleichteiligen Betreuung . . . . .	364
B. Neuerlicher Antrag auf Änderung der Obsorge . . . . .	366
1. Voraussetzung einer nachträglichen Obsorgeänderung . . . . .	366
2. Änderung der vereinbarten oder gerichtlichen Obsorgeregelung . .	367
3. Änderung der hauptsächlichlichen Betreuung . . . . .	368
4. Änderung der „Verhältnisse“ . . . . .	368
5. Zeitpunkt einer Änderung der Verhältnisse . . . . .	371
C. Wesentliche Kriterien für Obsorgeregelungen . . . . .	373
1. Kindeswohl . . . . .	373
2. Gegenüberstellung der Lebensumstände beider Eltern . . . . .	375
3. Gleichberechtigung von Mutter und Vater . . . . .	376
4. Eignung der Eltern zur Obsorgeausübung . . . . .	377
a) Erziehungsfähigkeit (Erziehungseignung) . . . . .	377
b) Kooperationsfähigkeit und -bereitschaft der Eltern . . . . .	381
c) Berufstätigkeit . . . . .	381
d) Sexuelle Orientierung . . . . .	383
e) Scheidungsverschulden . . . . .	383
5. Bindung des Kindes an die Eltern . . . . .	384
6. Bindungstoleranz und Sicherstellung der Kontakte zum anderen	
Elternteil . . . . .	384
7. Erziehungs- und Betreuungskontinuität . . . . .	388
8. Willensäußerung des Kindes . . . . .	392
9. Gemeinsames Aufwachsen von Geschwistern . . . . .	392
10. Materielle Interessen . . . . .	393
11. Einzelfälle . . . . .	394

VIII.	Obsorgeentziehung	396
	A. Eingriff in die Familienautonomie	397
	B. Kindeswohlgefährdung	398
	1. Obsorgeentziehung als „Notmaßnahme“	398
	2. Mangelnde Erziehungsfähigkeit	399
	3. Gewaltausübung	401
	4. Wohnsitzwechsel	403
	5. Mangelnde Bindungstoleranz	403
	C. Obsorgewechsel aus wichtigen Gründen	404
	D. Einzelfälle	404
	E. Aufhebung der Obsorgeentziehung?	405
IX.	Obsorgeeinschränkung	406
	A. Formen der Obsorgebeschränkung	406
	B. Kindeswohlgefährdung	408
	C. Verbote und Auflagen an Obsorgeberechtigte wegen Kindeswohlgefährdung	410
X.	Obsorge einer anderen Person	413
	A. Allgemeines	414
	B. Obsorgebetrauung des Kinder- und Jugendhilfeträgers gem § 207 ABGB	414
	1. Begriff des Kinder- und Jugendhilfeträgers	414
	2. Im Inland gefundene Kinder	415
	3. Minderjährige Mutter	416
	4. Beschränkung auf Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft	416
	C. Obsorgeübertragung an den Kinder- und Jugendhilfeträger gem § 209 ABGB	417
	1. Kindeswohlgefährdung in der Familie	417
	2. Subsidiäre Obsorgebetrauung des Kinder- und Jugendhilfeträgers	418
	3. Unbegleitete Minderjährige	419
	4. Bestellung des Kinder- und Jugendhilfeträgers	422
	5. Auswahl der Pflegepersonen	422
	D. Interimskompetenz des Kinder- und Jugendhilfeträgers gem § 211 ABGB	424
	1. Kindeswohlgefährdung	424
	2. Übergang der Obsorge auf den Kinder- und Jugendhilfeträger	425
	3. Gerichtsbeschluss über die Zulässigkeit der Maßnahme	428
	a) Umsetzung der Rechtsprechung über eine gerichtliche Kontrolle der Kindesabnahme	428
	b) Grundrechtliche Vorgaben des EGMR	429
	c) Ausspruch des Gerichts über die Zulässigkeit der Maßnahme	430
	4. Aufhebung der Maßnahme durch den Kinder- und Jugendhilfeträger	432
	5. Gerichtliche Überprüfung nach Beendigung der Maßnahme des Kinder- und Jugendhilfeträgers	433
	6. Rückführung des Kindes zu den Eltern	435
	a) Abwägung der Vor- und Nachteile einer Rückführung	435
	b) Unterschiedlicher Maßstab bei Kindesabnahme und Kindesrückführung	436
XI.	Vertretungshandlungen	441
	A. Geschäftsfähigkeit des Kindes	442
	B. Prozessfähigkeit des Kindes	444

C. Grundsatz der Alleinvertretung . . . . .	446
D. Zustimmungspflichtige Vertretungshandlungen . . . . .	447
E. Genehmigungsbedürftige Vertretungshandlungen . . . . .	447
1. Generalklausel . . . . .	447
2. Rechtsgeschäfte . . . . .	449
a) Kriterien für die gerichtliche Genehmigung . . . . .	449
b) Gerichtliche Genehmigung des Vertragsentwurfs . . . . .	450
c) Schenkungsvertrag . . . . .	450
d) Veräußerung von Liegenschaften . . . . .	457
e) Schadenersatzansprüche des Kindes . . . . .	459
f) Mietvertrag . . . . .	460
g) Kaufvertrag . . . . .	460
h) Darlehensvertrag . . . . .	461
3. Unterhaltsregelungen . . . . .	461
4. Prozessführung . . . . .	462
a) Prozesseinleitung . . . . .	462
b) Keine Entscheidungsbefugnis des Prozessgerichts . . . . .	466
c) Medienrechtliche Entschädigungsanträge . . . . .	466
d) Schutz vor Gewalt und Stalking . . . . .	468
e) Erbrechtsstreit . . . . .	468
f) Passivprozesse . . . . .	469
g) Genehmigungspflicht für Prozesshandlungen? . . . . .	469
h) Prozesshindernis . . . . .	470
i) Vollmachtserteilung an den Rechtsanwalt . . . . .	470
5. Vertretung des Kindes im Verlassenschaftsverfahren . . . . .	471
6. Stiftung . . . . .	471
7. Sonstiges . . . . .	473
8. Bestellung eines Kollisionskurators . . . . .	475
a) Interessenwiderstreit . . . . .	475
b) Bloße Auffassungsunterschiede zwischen Kind und Eltern . . . . .	476
c) Bestellung eines Kollisionskurators in Unterhaltssachen . . . . .	477
d) Person des Kollisionskurators . . . . .	479
9. Genehmigungsbeschluss . . . . .	479
a) Form und Inhalt der Gerichtsentscheidung . . . . .	479
b) Genehmigung eines Vertragsentwurfs . . . . .	480
c) Teilgenehmigung einer Klagsführung? . . . . .	480
d) Parteistellung im Genehmigungsverfahren . . . . .	481

## 5. Kapitel: Persönliche Kontakte

I. Persönliche Kontakte zwischen Kind und Eltern . . . . .	484
A. Vom „Besuchsrecht“ zu den „persönlichen Kontakten“ . . . . .	484
B. Grundrecht der Eltern-Kind-Beziehung . . . . .	486
C. Wesen des Kontaktrechts . . . . .	487
1. Kontakte mit dem getrennt lebenden Elternteil . . . . .	487
2. Recht des minderjährigen Kindes . . . . .	489
3. Kontaktpflicht der Eltern . . . . .	491
4. Kontaktrecht des biologischen, nicht rechtlichen Vaters? . . . . .	493
5. Zweck des Kontaktrechts . . . . .	495
6. Kontaktregelung nach den Bedürfnissen des Kindes . . . . .	496
D. Unterstützungspflichten des betreuenden Elternteils . . . . .	498

1. Umfang der Unterstützungspflichten . . . . .	498
a) Verhaltenspflichten des betreuenden Elternteils . . . . .	498
b) Keine Anwesenheitspflicht des betreuenden Elternteils . . . . .	500
c) Pflicht zur Bescheinigung der Verhinderung des Kindes? . . . . .	500
2. Verletzung der Unterstützungspflichten . . . . .	501
a) Beugestrafen und Obsorgeentziehung . . . . .	501
b) Unterhaltsverwirkung . . . . .	501
c) Schadenersatzanspruch . . . . .	502
E. Verhaltenspflichten des kontaktberechtigten Elternteils . . . . .	505
1. Konfliktfreie Ausübung der Kontakte . . . . .	505
2. Einhaltung der Kontaktzeiten . . . . .	507
3. Erledigung von Schulaufgaben . . . . .	507
F. Einvernehmliche Regelung . . . . .	508
1. Vorrang der einvernehmlichen Kontaktregelung . . . . .	509
2. Genehmigungsbefähigung der außergerichtlichen Vereinbarung . . . . .	509
3. Sicherung der Vereinbarung durch Konventionalstrafe? . . . . .	510
G. Pflichtteilsminderung bei Fehlen eines Naheverhältnisses zwischen Kind und Elternteil . . . . .	511
1. Pflichtteilsminderung mit letztwilliger Anordnung . . . . .	511
2. Ausdrückliche oder schlüssige Pflichtteilsminderung . . . . .	511
3. Naheverhältnis zwischen verstorbener Person und Pflichtteilsberechtigtem . . . . .	512
4. Keine Pflichtteilsminderung bei grundloser Kontaktverweigerung . . . . .	514
5. Pflichtteilsminderung gegenüber Enkelkindern? . . . . .	515
II. Gestaltung der persönlichen Kontakte . . . . .	515
A. Ermessensentscheidung . . . . .	516
B. Erhebliche Umstandsänderung . . . . .	517
C. Inhaltliche Vorgaben . . . . .	517
1. Regelmäßige Kontakte . . . . .	517
2. Kontaktregelung für Geschwister . . . . .	518
3. Kontakte ohne Begleitperson und örtliche Bindung . . . . .	518
D. Übernahme/Übergabe des Kindes . . . . .	520
1. Abholung und Zurückbringen des Kindes durch den kontaktberechtigten . . . . .	520
2. Mitwirkung des betreuenden Elternteils . . . . .	521
E. Telefonkontakte und Briefe . . . . .	524
F. Ausmaß der Kontakte . . . . .	528
1. Echtes Naheverhältnis . . . . .	528
a) Konkretes Kindeswohl . . . . .	528
b) Kein „gelegentlicher Besucher“ . . . . .	529
2. Ausmessung der Kontakte . . . . .	531
a) „Wochenendbesuchsrecht“? . . . . .	531
b) Häufigere Kontakte bei Kleinkindern . . . . .	531
c) Frequenz und Umfang der Kontakte . . . . .	533
d) Interessen des betreuenden Elternteils . . . . .	535
3. Kontakte an Wochenenden . . . . .	536
4. Kontakte an Werktagen . . . . .	539
5. Beginn und Ende der Kontakte . . . . .	540
6. Feiertage und Geburtstage . . . . .	541
a) Weihnachten und Ostern . . . . .	541
b) Geburtstag des Kindes . . . . .	542

c) Feiertage vor und nach regelmäßigen Kontakten . . . . .	542
7. Ersatzzeiten . . . . .	543
8. Urlaubsregelung . . . . .	544
a) Zweck der Ferienregelung . . . . .	544
b) Voraussetzungen der Ferienregelung . . . . .	545
c) Sommer- und Winterurlaub . . . . .	546
G. Kind bei Pflegeeltern . . . . .	547
H. Kosten der Ausübung der persönlichen Kontakte . . . . .	549
1. „Übliches“ Kontaktrecht . . . . .	549
2. Außergewöhnlich hohe Kosten der Kontakte . . . . .	551
III. Beschränkung der persönlichen Kontakte . . . . .	554
A. Allgemeines . . . . .	555
1. Kindeswohlgefährdung . . . . .	555
a) Kontaktbeschränkung in Ausnahmefällen . . . . .	555
b) Erleben von Gewalt . . . . .	556
c) Neue Lebenspartner der Eltern . . . . .	557
2. Vorübergehende Beschränkung der Kontakte . . . . .	558
B. Entziehung des Kontaktrechts . . . . .	558
1. Ultima ratio . . . . .	559
2. Nachteilige Ausübung der persönlichen Kontakte . . . . .	561
3. Lebensumstände des Kontaktberechtigten . . . . .	562
4. Widerstand des Kindes . . . . .	565
a) Kontaktabbruch auf Verlangen des Minderjährigen . . . . .	565
b) Ablehnung des Minderjährigen ab 14 Jahren . . . . .	565
aa) Altersgrenze . . . . .	566
bb) Keine inhaltliche Prüfung . . . . .	568
cc) Belehrung durch das Gericht und Versuch der gütlichen Einigung . . . . .	569
c) Ablehnung des Minderjährigen unter 14 Jahren . . . . .	570
5. Verhalten gegenüber dem betreuenden Elternteil . . . . .	573
6. Keine Untersagung der Kontakte . . . . .	573
a) Ablehnende Haltung des betreuenden Elternteils . . . . .	573
b) Frühere Interesselosigkeit . . . . .	574
c) Unterhaltsverletzung . . . . .	574
d) Verschiedene Erziehungsvorstellungen . . . . .	575
e) Spannungen zwischen den Eltern . . . . .	575
f) Ängstlichkeit des Kindes . . . . .	577
g) Abstrakte Befürchtungen . . . . .	578
h) Integrierung des Kindes in neuem Familienverband . . . . .	578
C. Kontakthanbahnung . . . . .	579
D. Besuchsbegleitung . . . . .	579
1. Beschränkung des Kontaktrechts . . . . .	580
2. Zweck der Besuchsbegleitung . . . . .	581
a) Geschützte Atmosphäre zum Wohl des Kindes . . . . .	581
b) Übergangslösung zum Beziehungsaufbau oder Dauereinrich- tung? . . . . .	581
3. Besuchsbegleitung auf Antrag und von Amts wegen . . . . .	585
4. Inhaltliche Voraussetzungen der Besuchsbegleitung . . . . .	585
5. Vereinbarte Besuchsbegleitung? . . . . .	589
6. Person des Besuchsbegleiters . . . . .	590
a) Namhaftmachung durch den Antragsteller . . . . .	590

b) Eignungsvoraussetzungen des Besuchsbegleiters . . . . .	591
c) Beteiligung am Verfahren . . . . .	593
7. Aufgaben des Besuchsbegleiters . . . . .	593
a) Gerichtliche Regelung der Besuchsbegleitung „in den Grund- zügen“ . . . . .	593
b) Festlegung der Einzelheiten durch den Besuchsbegleiter . . . . .	596
c) Berichte des Besuchsbegleiters . . . . .	597
8. Übergabebegleitung . . . . .	597
9. Mitwirkungspflicht der Eltern . . . . .	597
10. Parteistellung bei Anordnung der Besuchsbegleitung . . . . .	598
11. Kosten der Besuchsbegleitung . . . . .	599
a) Keine gesetzliche Regelung der Kostentragung . . . . .	599
b) Kostenregelung durch das Pflsgerichtsamt? . . . . .	600
c) Reduzierung des Kindesunterhalts? . . . . .	604
d) Schadenersatzanspruch . . . . .	604
e) Mangelnde Finanzierbarkeit der Kosten einer Besuchsbeglei- tung? . . . . .	605
12. Geförderte Besuchsbegleitung . . . . .	606
IV. Kontaktrechte Dritter . . . . .	606
A. Kontaktrecht der Großeltern . . . . .	607
1. Allgemeines . . . . .	607
2. Zweck des Kontaktrechts der Großeltern . . . . .	608
3. Untersagung der Kontakte . . . . .	609
B. Kontaktrecht „dritter“ Personen . . . . .	612
1. Rechtsentwicklung . . . . .	612
2. Dritte mit Nahebeziehung zum Kind . . . . .	613
a) Antragslegitimation . . . . .	613
b) Kindeswohl dienlichkeit von Kontakten . . . . .	615
c) Umfang der Kontakte mit dem Dritten . . . . .	616
3. Dritte ohne Nahebeziehung zum Kind . . . . .	617

## **6. Kapitel: Informations- und Äußerungsrechte**

I. Allgemeines . . . . .	619
A. Anspruchsberechtigung . . . . .	620
B. Rechtslage seit dem KindNamRÄG 2013 . . . . .	620
1. Rechtsentwicklung . . . . .	620
2. Auskunftsrechte für beide Eltern . . . . .	621
C. Wesen und Zweck des Auskunftsrechts . . . . .	622
D. Informationsanspruch gegenüber dem Obsorgebetrauten . . . . .	623
E. Keine Subsidiarität des Informationsanspruchs gegen den Obsorge- berechtigten . . . . .	623
F. Auskunftsrecht des „bloß“ biologischen Vaters? . . . . .	624
II. Umfang der Informationsrechte . . . . .	624
A. Innenverhältnis . . . . .	625
B. Wichtige Angelegenheiten . . . . .	626
1. Einzelfälle . . . . .	626
2. Kein allgemeiner Informationsanspruch . . . . .	628
C. Schule . . . . .	629
1. Schulische Angelegenheiten . . . . .	629
2. Weitergabe von Schulzeugnissen . . . . .	630



D.	Ausdehnung der Rechte bei fehlendem Kontakt . . . . .	631
1.	Zusammenhang zwischen Kontaktrecht und Informationsanspruch . . . . .	631
2.	Unterbleiben des Kontakts . . . . .	632
3.	Minderwichtige Angelegenheiten . . . . .	632
a)	Umfang der sog minderwichtigen Angelegenheiten . . . . .	632
b)	Übermittlung von Fotos . . . . .	633
4.	Informationsbedarf . . . . .	634
E.	Schadenersatz wegen Verletzung der Informationspflicht . . . . .	635
III.	Bedeutung der Äußerungsrechte . . . . .	638
A.	Gleicher Umfang der Informations- und Äußerungsrechte . . . . .	638
B.	Fristgerechte Information zur rechtzeitigen Äußerung . . . . .	638
C.	Äußerungsfrist . . . . .	638
D.	Rechtsfolgen des Widerspruchs . . . . .	639
IV.	Durchsetzung der Rechte . . . . .	640
A.	Gerichtliche Verfügungen . . . . .	640
1.	Eigenes Verfahren . . . . .	640
2.	Stufensystem . . . . .	641
3.	Zwangsmittel . . . . .	644
B.	Parteistellung . . . . .	644
C.	Stellung des Kindes im Verfahren über Informationsrechte . . . . .	645
1.	Verfahrensfähigkeit des Kindes . . . . .	645
2.	Anhörung des Kindes . . . . .	645
V.	Entfall der Rechte . . . . .	646
VI.	Einschränkung und Entziehung der Rechte . . . . .	647
A.	Nachteilige oder unzumutbare Ausübung der Informationsrechte . . . . .	647
B.	Kindeswohlgefährdung . . . . .	648
C.	Einzelfallentscheidung . . . . .	651

## 7. Kapitel: Verfahrensrecht

I.	Inländische Gerichtsbarkeit . . . . .	653
A.	Anknüpfungspunkte für die internationale Zuständigkeit . . . . .	653
1.	Österreichische Staatsbürgerschaft des Kindes . . . . .	653
2.	Gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich . . . . .	654
3.	Vermögen in Österreich . . . . .	655
4.	Kein Tatbestand des § 110 JN . . . . .	655
B.	Verweigerung der Verfahrenseinleitung oder -fortsetzung . . . . .	655
1.	Interessenwahrung im Ausland . . . . .	655
2.	Gerichtsverfahren im Ausland . . . . .	656
II.	Gerichtszuständigkeit . . . . .	657
A.	Gewöhnlicher Aufenthaltsort . . . . .	657
B.	Zuständigkeitsübertragung . . . . .	658
1.	Zustellung des Übertragungsbeschlusses . . . . .	658
2.	Zweckmäßigkeit des Zuständigkeitswechsels . . . . .	660
3.	Offene Anträge . . . . .	662
4.	Keine Teilung der Akten für Geschwister . . . . .	664
5.	Getrennte Übertragung der Zuständigkeit . . . . .	664
6.	Zuständigkeitsübertragung in Wien . . . . .	664
7.	Delegierung einer Pflegschaftssache? . . . . .	665
III.	Parteistellung . . . . .	666

A. Kind .....	666
B. Eltern .....	667
C. Parteistellung der Großeltern und Pflegeeltern? .....	668
D. Besuchsbegleiter .....	669
E. Geschäftspartner des Kindes .....	669
IV. Antragsprinzip .....	670
A. Gerichtliche Regelung auf Antrag .....	670
B. Inhalt des Antrags .....	671
C. Form des Antrags .....	671
V. Rechtliches Gehör .....	672
A. Stellungnahme zu Verfahrensergebnissen .....	672
B. Wirkung als Verfahrensmangel .....	674
VI. Relative Anwaltpflicht .....	675
VII. Beweisverfahren .....	676
A. Untersuchungsgrundsatz .....	677
1. Amtswegige Sachverhaltsklärung .....	677
2. Behauptungs- und Beweispflicht .....	677
3. Säumnisfolgen .....	678
B. Kein Unmittelbarkeitsgrundsatz .....	679
C. Beweismittel .....	680
1. Allgemeines .....	680
2. Berichte des Kinder- und Jugendhilfeträgers .....	681
a) Beziehung des Kinder- und Jugendhilfeträgers .....	681
b) Stellung des Kinder- und Jugendhilfeträgers .....	682
c) Beweismittel .....	682
d) Stellungnahmen des Psychologischen Dienstes .....	684
3. Mitwirkung der Familiengerichtshilfe .....	684
a) Begriff der Familiengerichtshilfe .....	685
b) Aufgaben der Familiengerichtshilfe .....	687
c) Durchführung von Erhebungen .....	688
d) Einholung von Auskünften und Akteneinsicht .....	689
e) Berichterstattung an das Gericht .....	689
f) Besuchsmittler .....	691
4. Sachverständigengutachten .....	693
a) Beziehung eines Sachverständigen .....	694
b) Abgrenzung der Aufgaben des Richters und des Sachverständigen .....	695
c) Person des Sachverständigen .....	696
d) Wahl der Untersuchungsmethoden .....	697
e) Sachverständigenbestellung .....	697
f) Gutachtensauftrag .....	698
g) Beweiskraft des Gutachtens .....	701
h) Privatgutachten .....	702
i) Sachverständigengebühren .....	702
aa) Kostenvorschuss .....	702
bb) Warnpflicht des Sachverständigen .....	702
cc) Gebührenhöhe .....	704
dd) Gebühren für Testverfahren und Aktendokumentation ..	705
j) Kostenersatzpflicht .....	707
aa) Veranlassung der Gebühren iSd § 2 GEG .....	707
bb) Anteilige oder solidarische Haftung? .....	708

cc) (Mit-)Haftung des KJHT? .....	710
dd) (Mit-)Haftung der Pflegeeltern? .....	711
ee) Regressanspruch des zahlenden Elternteils .....	712
VIII. Stellung des Kindes im Verfahren .....	712
A. Allgemeines .....	714
B. Anhörung des Kindes im Verfahren .....	715
1. Kindesanhörung als Beweismittel .....	715
2. Anwendungsbereiche des § 105 AußStrG .....	717
3. Inhalt und Zweck der Anhörung .....	719
4. Form der Anhörung .....	721
a) Funktionelle Zuständigkeit für die Anhörung des Kindes .....	721
b) Fragestellungen und Bewertung der Antworten .....	722
c) Kindzentrierte Gesprächssituation .....	723
d) Anhörung des Kindes ohne Eltern .....	723
e) Dokumentation der Anhörung des Kindes .....	725
5. Beweismittel .....	725
6. Absehen von einer Befragung .....	725
a) Obligatorische Anhörung des Kindes .....	725
b) Keine Anhörung des Kindes .....	726
c) Kindeswohlgefährdung .....	726
d) Fehlende Verständnisfähigkeit .....	727
7. Verfahrensmangel .....	729
8. Willensäußerung des Kindes .....	730
a) Bedeutung der Willensäußerung .....	730
b) Unmündiges Kind .....	734
c) Mündiges Kind .....	735
d) Bedeutung des „beeinflussten“ Willens eines Kindes .....	736
C. Verfahrensfähigkeit des Kindes .....	738
1. Eigene Verfahrensrechte ab 14 Jahren .....	738
2. Regelfall der Entscheidungsfähigkeit .....	740
3. Erreichen der Altersgrenze nach Verfahrensbeginn .....	741
4. Fehlen der verfahrensrechtlichen Handlungsfähigkeit im Ausnahmefall .....	741
5. Beschränkung auf Pflege und Erziehung sowie persönliche Kontakte .....	742
6. Antragskonkurrenz .....	743
7. Zustellungen an Kinder ab 14 Jahren .....	743
8. Vertretung im Revisionsrekursverfahren .....	744
D. Kinderbeistand .....	745
1. „Vertreter“ des Kindes(willens) .....	747
2. Stärkung der Position des Kindes .....	748
3. „Die Stimme des Kindes hören“ .....	749
4. Anwendungsbereich .....	750
a) Verfahren über Obsorge und persönliche Kontakte .....	750
b) Altersgrenzen .....	752
5. „Intensität“ der Auseinandersetzung .....	754
a) Ermessensentscheidung .....	754
b) Emotionale Belastung des Kindes .....	754
c) Emotionale Belastung ohne „intensive“ Auseinandersetzung .....	756
d) Geschwister .....	757
6. Aufgaben des Kinderbeistands .....	757

7. Person des Kinderbestands . . . . .	759
8. Kooperationspflicht der Eltern . . . . .	760
9. Verschwiegenheitspflicht des Kinderbestands . . . . .	761
a) Stützung des Kindes unter Verschwiegenheitsbedingungen . .	761
b) Keine Weiterleitung der Äußerungen des Kindes gegen seinen Willen . . . . .	762
c) Beweisthemenvorbot . . . . .	764
d) Umfang der Verschwiegenheitspflicht . . . . .	765
e) Ausnahmen von der Verschwiegenheitspflicht . . . . .	766
f) Ausnahme von der Verschwiegenheitspflicht bei Kindeswohlgefährdung? . . . . .	766
10. Verfahrensrechtliche Position des Kinderbestands . . . . .	768
a) Akteneinsicht . . . . .	768
b) Übermittlung der Anträge . . . . .	768
c) Teilnahme an Verhandlungen . . . . .	768
d) Teilnahme an der Befundaufnahme des Sachverständigen? . .	768
e) Kontakte des Kinderbestands mit Dritten? . . . . .	769
11. Bestellungsverfahren . . . . .	769
a) Kein Antragsrecht der Parteien . . . . .	769
b) Frühzeitige Bestellung des Kinderbestands . . . . .	770
c) Anfechtbarer Bestellungsbeschluss . . . . .	771
12. Anhörung des Kindes gem § 105 AußStrG durch den Kinderbestand? . . . . .	771
13. Beendigung der Tätigkeit des Kinderbestands . . . . .	773
a) Rechtskraft der verfahrensbeendenden Entscheidung . . . . .	774
b) Abschlussgespräch . . . . .	775
14. Kostenregelung . . . . .	775
IX. Entscheidungen und Durchsetzung . . . . .	776
A. Geheimhaltungsanordnung . . . . .	777
B. Vorläufige Regelungen nach § 107 Abs 2 AußStrG . . . . .	779
1. Rechtsänderung mit dem KindNamRÄG 2013 . . . . .	780
2. Vorläufige Regelungen „nach Maßgabe des Kindeswohls“ . . . . .	781
3. Vorläufige Kontaktregelung zur Verhinderung einer Entfremdung . .	782
4. Vorläufige Regelung zur „Rechtsklarheit“ . . . . .	783
5. Auswirkungen der vorläufigen Regelungen . . . . .	783
6. Anwendungsfälle aus der bisherigen Rechtsprechung . . . . .	784
7. Verfahren über vorläufige Regelungen . . . . .	785
a) Gerichtliches Eingreifen auf Antrag und von Amts wegen . . .	785
b) Bescheinigungsmittel . . . . .	786
c) Vorläufige Verbindlichkeit und Vollstreckbarkeit . . . . .	788
C. Gerichtliche Aufträge und Verbote . . . . .	788
1. Unterstützungsbedarf der Eltern . . . . .	789
2. Rechtslage vor dem KindNamRÄG 2013 . . . . .	789
3. Rechtslage seit dem KindNamRÄG 2013 . . . . .	790
a) Besondere Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls . . . . .	790
b) Gerichtlich angeordnete Erziehungsberatung . . . . .	794
c) Erstgespräch über Mediation . . . . .	800
d) Erstgespräch über ein Schlichtungsverfahren . . . . .	802
e) Teilnahme an einem Anti-Aggressions-Training . . . . .	802
f) Anordnung einer Psychotherapie oder Familientherapie? . . . .	803
g) Ausreiseverbot und Hinterlegung der Reisedokumente . . . . .	803

D. Beschluss . . . . .	805
1. Einzelfallentscheidung . . . . .	805
2. Umstandsänderung . . . . .	806
3. Aktuelle Entscheidungsgrundlage . . . . .	807
4. Besonderheiten der Kontaktregelung . . . . .	808
5. Vorläufige Verbindlichkeit bzw Vollstreckbarkeit . . . . .	809
E. Einzelfragen des erstinstanzlichen Verfahrens . . . . .	810
1. Begründungslose Entscheidungsausfertigung und Obsorgedekret . . . . .	810
2. Form der Eingaben . . . . .	812
3. Mündliche Verhandlung . . . . .	813
4. Kein Kostenersatz . . . . .	815
5. Keine Bindung des Pflegschaftsgerichts an strafgerichtliche Entscheidungen . . . . .	816
F. Rechtsmittelverfahren . . . . .	816
1. Beschwer . . . . .	816
2. Verspäteter Rekurs . . . . .	819
3. Revisionsrekursverfahren . . . . .	821
G. Durchsetzung der Regelungen . . . . .	825
1. Vollzugsvoraussetzungen . . . . .	826
a) Außerstreitverfahren . . . . .	826
b) Vollstreckbare Regelungen . . . . .	826
2. Zweck der Zwangsmittel . . . . .	829
3. Anordnung von Zwangsmitteln . . . . .	830
4. Höhe der Geldstrafe . . . . .	833
5. Beugehaft . . . . .	835
6. Absehen von Zwangsmitteln . . . . .	836

## 8. Kapitel: Verfahren mit Auslandsbezug

I. Verfahren mit Auslandsbezug . . . . .	841
A. Allgemeines . . . . .	844
B. Brüssel II a-Verordnung . . . . .	845
1. Obsorge und Kontaktrecht . . . . .	845
2. Zuständigkeit der Gerichte . . . . .	846
a) Einheitliche Zuständigkeitsregeln in der EU . . . . .	846
b) Gewöhnlicher Aufenthalt des Kindes in Österreich . . . . .	847
c) Unzuständigkeitsausspruch . . . . .	848
d) Verlegung des Aufenthalts in einen anderen Staat . . . . .	848
e) Entscheidungen über die elterliche Verantwortung bei Kindesentführung . . . . .	848
3. Vollstreckbarerklärung einer Entscheidung . . . . .	849
C. Haager Kinderschutzübereinkommen (KSÜ) . . . . .	850
1. Anwendungsbereich . . . . .	850
a) Regelung der elterlichen Verantwortung . . . . .	850
b) Vertragsstaaten und Auslegung . . . . .	850
c) Anwendung des KSÜ ab seinem Inkrafttreten . . . . .	851
2. Regelungsinhalt . . . . .	851
a) Keine materiell-rechtlichen Bestimmungen . . . . .	851
b) Verhältnis zu sonstigen Abkommen . . . . .	851
3. Internationale Zuständigkeit . . . . .	852
a) Zuständigkeit der Gerichte des Aufenthaltsstaats . . . . .	852

b) Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Vertragsstaat . . . . .	853
c) Keine perpetuatio fori . . . . .	854
4. Bestimmung der gesetzlichen Obsorgeverhältnisse . . . . .	855
5. Fortwirkung der gesetzlichen Obsorge bei Übersiedlung in einen anderen Staat . . . . .	855
6. Anzuwendendes Recht bei gerichtlichen Maßnahmen . . . . .	857
7. Eilzuständigkeit . . . . .	858
8. Anerkennung und Vollstreckung von Maßnahmen . . . . .	858
D. Haager Minderjährigenschutzabkommen (MSA) . . . . .	859
1. Schutzmaßnahme im Vertragsstaat . . . . .	859
2. Verdrängung durch das KSÜ . . . . .	859
E. Europäisches Sorgerechtsübereinkommen (ESÜ) . . . . .	860
1. Anwendungsbereich . . . . .	860
2. Rückführung eines widerrechtlich verbrachten oder zurückgehal- tenen Kindes . . . . .	860
3. Anerkennung von Sorgerechtsentscheidungen . . . . .	861
4. Verdrängung durch das KSÜ . . . . .	862
F. Haager Kindesentführungsübereinkommen (HKÜ) . . . . .	863
1. Anwendungsbereich . . . . .	863
a) Kindesentziehung zwischen Vertragsstaaten . . . . .	863
b) Vertragsstaaten des HKÜ . . . . .	863
c) Rückführung von Kindern bis 16 Jahre . . . . .	864
d) Gewöhnlicher Aufenthalt in einem Vertragsstaat . . . . .	864
2. Zielsetzung des HKÜ . . . . .	865
a) Kindeswohl . . . . .	865
b) Wiederherstellung der ursprünglichen Verhältnisse . . . . .	866
c) Sicherstellung der Sorgerechtsentscheidung im Herkunftsstaat . . . . .	866
d) Internationale Zuständigkeit für Rückführungsverfahren . . . . .	867
e) Antragstellung nach dem HKÜ . . . . .	867
3. Modifizierung durch die Brüssel II a-Verordnung . . . . .	867
a) Ergänzung des HKÜ . . . . .	867
b) Wesentliche Unterschiede zwischen HKÜ und Brüssel II a-VO . . . . .	869
c) Fortbestehen der Sorgerechtszuständigkeit zwischen EU-Staa- ten . . . . .	869
aa) Kein Zuständigkeitswechsel im EU-Raum . . . . .	870
bb) Befristete Fortdauer der Pflegschaftsgerichtsbarkeit . . . . .	870
cc) Notkompetenz im Verhältnis zwischen EU-Staaten . . . . .	871
4. Reform des Verfahrensrechts mit dem Kinder-Rückführungsgesetz 2017 . . . . .	872
5. Rückführung in den Herkunftsstaat . . . . .	873
a) Rückführung in das Staatsgebiet . . . . .	873
b) Begleitung des Kindes in den Herkunftsstaat . . . . .	874
c) Keine zwingende Trennung vom betreuenden Elternteil . . . . .	875
d) Zumutbarkeit der Begleitung des Kindes durch den „Entfüh- rer“ . . . . .	877
6. Sperrwirkung . . . . .	879
a) Keine Obsorgeentscheidung im Aufenthaltsstaat . . . . .	879
b) Verstoß gegen die Sperrwirkung . . . . .	880
7. Schnellverfahren . . . . .	881
a) Unverzügliche Rückführung des Kindes . . . . .	882
b) Anzuwendendes Verfahrensrecht . . . . .	882

c) Sechs-Wochen-Frist . . . . .	883
d) Kein Obsorgestreit . . . . .	883
e) Keine absolute Anwaltspflicht . . . . .	883
f) Behauptungs- und Beweislast . . . . .	884
g) Anhörung des Kindes . . . . .	885
h) Selbstständige Verfahrensfähigkeit Minderjähriger . . . . .	885
i) Beschränkung der Beweismittel . . . . .	885
j) „Neuerungsverbot“ . . . . .	886
8. Widerrechtliches Verbringen oder Zurückhalten . . . . .	887
a) Sorgerechtsverletzung . . . . .	887
aa) Sorgereverhältnisse nach dem Recht des Herkunftsstaats . . . . .	887
bb) Kindesentziehung durch Mitobsorgeberechtigte . . . . .	889
b) Tatsächlich ausgeübtes (Mit-)Obsorgerecht . . . . .	890
aa) Obsorgerechte . . . . .	890
bb) Eingeschränkte Obsorgerechte . . . . .	891
c) Rechtswidrigkeit der Kindesmitnahme bei Obsorge beider Eltern . . . . .	893
d) Sorgereverhältnisse nach dem KSÜ . . . . .	893
e) Rechtswidrigkeit der Kindesmitnahme nach österreichischem Recht . . . . .	893
9. Rückführungshindernisse . . . . .	896
a) Verweigerung der Rückführung in Ausnahmefällen . . . . .	897
b) Keine tatsächliche Ausübung des Sorgerechts . . . . .	897
c) Zustimmung zum dauerhaften Aufenthaltswechsel . . . . .	897
d) Kindeswohlgefährdung . . . . .	899
aa) Konkretes Kindesinteresse . . . . .	899
bb) Ausnahmetatbestand . . . . .	902
cc) Beweislast des „entführenden“ Elternteils . . . . .	902
dd) Fälle einer Kindeswohlgefährdung oder Unzumutbarkeit gem Art 13 HKÜ . . . . .	903
e) Ergänzung des HKÜ durch die Brüssel II a-Verordnung . . . . .	904
f) Entscheidung über das Aufenthaltsbestimmungsrecht im Herkunftsstaat . . . . .	905
10. Wunsch des Kindes . . . . .	906
11. Kosten des Verfahrens . . . . .	907
12. Vollstreckung der Rückführungsanordnung . . . . .	908
a) Verbindung der Rückführungs- und Durchsetzungsanordnung . . . . .	908
b) Vorgangsweise bei der Rückführung des Kindes . . . . .	909
aa) Vollstreckung der Rückführungsanordnung nach § 110 AußStrG . . . . .	909
bb) Aufforderung zur Rückführung des Kindes . . . . .	910
cc) Kindesabnahme . . . . .	910
c) Keine Durchsetzung der Rückführungsanordnung . . . . .	911
aa) Schwerwiegende Kindeswohlgefährdung . . . . .	911
bb) Sachverhaltsänderung nach der Rückführungsanordnung . . . . .	911
cc) Obsorgeentscheidung im Herkunftsstaat . . . . .	912
d) „Overruling“ durch Gerichte des Herkunftsstaats . . . . .	913
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>915</b>